

# Gemeindebrief 2022 · 2023

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenau



# Inhalt

# Liebe Gemeindeglieder

„Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ Mit diesen Worten aus dem zweiten Timotheusbrief habe ich am Anfang der Corona-Pandemie alle E-Mails signiert. Mich selber haben diese Worte des Apostels Paulus immer wieder ermutigt, gemeinsam mit anderen für die Menschen da zu sein.

Im dritten Pandemie-Jahr spüren wir nun deutliche die Erschöpfung und die Zermürbung und oft auch Ratlosigkeit. Permanent müssen wir uns umstellen, neue Regeln beachten, nochmals impfen lassen. Und wir leben weiter mit der Sorge, dass wir uns selbst oder sich ein uns nahestehender Mensch anstecken könnte. Gleichzeitig haben wir es satt, dass immer das gleiche Thema unseren Alltag bestimmt. Während ich diese Zeilen schreibe, frage ich mich, ob ich das Thema überhaupt nochmal aufgreifen will.

Ich will es eigentlich auch nicht mehr.

Ich will mich nicht mehr beteiligen an Maßnahmen, Theorien und Impfdebatten und Angstdebatten.

Ich will lieber wieder zurückkehren an den Anfang und mich darauf besinnen, was unsere Aufgabe als Kirchengemeinde ist:

Den Menschen sagen, was mindestens 365 Mal in der Bibel zu lesen ist: „Fürchte dich nicht!“ Die Frohe Botschaft verkündigen, von der die Weihnachtsgel gesungen haben und die Jesus den Menschen als Evangelium, als frohe Botschaft ge-

predigt hat: Gott liebt euch wie ein Vater, er trägt euch durch Leid und er rettet euch vor dem Tod. Er gibt euch den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Diesen Geist brauchen wir nötiger denn je.

Vor uns liegt ein Jahr mit schweren Aufgaben, auch in der Kirchengemeinde. Die Abgabe der Kita-Trägerschaft zum 31.8.2023 will gut vorbereitet sein und wird Zeit und Sorgfalt brauchen. Ab Seite ■■■ können Sie Genaueres dazu erfahren.

Die Jugendarbeit braucht nach dem zwei Jahre dauernden Einbruch durch Corona einen Neuanfang.

In der Konfirmandenarbeit gehen wir ab Mai gemeinsam in der Region West einen neuen Weg.

Für Familien, die ihr Kind taufen lassen wollen, wird es ein neues Angebot der Vorbereitung geben. Mit den getauften Kindern wollen wir mindestens einmal im Jahr einen Taferinnerungsgottesdienst feiern. Interessierte Eltern wollen wir bei Fragen der Entwicklung und der religiösen Erziehung begleiten und beraten.

Mit den 40-, 50- und 60-Jährigen würden wird nun gerne nach den persönlichen Besuchen wieder eine richtige Feier veranstalten.

Das Haus der Begegnung ist in einer sehr schwierigen finanziellen Lage. Aber es gibt viele gute Ideen und wir suchen engagierte Menschen



aus der ganzen Marktgemeinde, die sich an den Gesprächen über die Zukunft der Begegnungs-, Bildungs- und Kulturstätte beteiligen.

Bei den Gottesdiensten wollen wir im wahrsten Sinne des Wortes neue Wege gehen. „Aus der Kirche raus und zu den Menschen“ ist die Idee, die wir ausprobieren mit Gottesdiensten auf dem Martin-Luther-Platz, auf Spielplätzen im Ort und auf dem Roggenberg.

Die Kirche wollen wir neu gestalten zu einem Ort der Einkehr, der Stille und des Gebets. Kerzen, Meditationshilfen und Gebetskarten sollen künftig dazu helfen.

Außerdem steht noch der erste Schritt zu einer energetischen Sanierung des Gemeindehauses an. Der Austausch der Fenster gestaltet sich doch schwieriger, da die Städtebauförderung der Kirchengemeinde einen Zuschuss verweigert, nur, weil sie Kirche ist.

Vorausschauend haben wir im Blick, dass ab 2024 die Zahl der Pfarrstellen auch bei uns deutlich gekürzt werden wird. Deshalb sind wir in engem Austausch und im Gespräch mit den anderen Kirchengemeinden unserer Region West, mit Immeldorf, Petersaurach und Vestenberg. Uns ist klar, dass wir ohne Kooperation und Arbeitsteilung künftig nicht bestehen werden können.

Ein besonders schöner Ausblick ist aber, dass wir 2024 das dreihundertjährige Jubiläum unserer Dreieinigkeitskirche feiern dürfen. Für Ideen und Mitarbeit im Festkomitee sind wir sehr dankbar.

Für all diese Aufgaben wünschen wir uns nicht nur den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit, sondern auch den Geist der Ausdauer.

Ich bin mir sicher, dass wir diesen „Langstreckengeist“ auch haben, denn sonst hätten wir all das, was in den letzten Jahren zu leisten war, nicht geschafft. Und darum lesen und sehen Sie auch in diesem Gemeindebrief viel von dem, was wir im zurückliegenden Jahr alles geschafft haben.

Mit Dankbarkeit und Zuversicht grüßt Sie

Ihr Pfarrer  
Claus Ebeling

## Rückblick Maiansingen

Nachdem wir 2020 auf unser traditionelles ökumenisches Maiansingen am 30. April verzichten mussten, wollten wir wenigstens 2021 mit einem ökumenischen Gottesdienst feiern. Die einzige Musikgruppe, die noch aktiv war, war der Posauenchor, und so erlebten wir einen abwechslungsreichen Frühlingsgottesdienst mit vielen schönen Liedern und Musikstücken. Außerdem eine bewegende Ansprache von Kaplan Dr. Mariusz Chrostowski. Pfarrer Claus Ebeling führte durch den Gottesdienst und übernahm verschiedene Textbeiträge. Auf das gemütliche Beisammensein mit einer kräftigen Brotzeit mussten wir leider verzichten. Wir freuen uns aber schon auf 2022, wenn wir am Vorabend des 1. Mai den Frühling singend begrüßen dürfen.



## Rückblick auf die Konfirmation auf dem Roggenberg am 4. Juli 2021

Weil es so schön war ...  
feierten wir 2021 gleich die Konfirmation für alle auf dem Roggenberg. Am 4. Juli war der ideale Termin und schönes Wetter wurde uns auch geschenkt.

”

An meiner Konfirmation hat mir der Gottesdienst am meisten gefallen, vor allem, dass der draußen war und man mit der Familie feiern konnte. Ich werde den wunderschönen Tag immer in Erinnerung behalten.

”

Zuallererst war es für mich ein Fest des Wiedersehens, weil ich wegen Corona viele Verwandte lange nicht gesehen hatte. Außerdem war es eine sehr feierliche Atmosphäre zum Gottesdienst am Roggenberg. Aber der Abendmahlwein hat mir nicht geschmeckt.





## Jubelkonfirmation am 25. Juli 2021 auf dem Roggenberg

## Jubelkonfirmation am 18. Oktober 2021 auf dem Roggenberg

## 20 Jahre Haus der Begegnung

Am 25. September haben wir mit einem Gottesdienst auf dem Martin-Luther-Platz einen Festgottesdienst zum 20-jährigen Bestehen des Hauses der Begegnung gefeiert. Zu diesem Anlass erschien auch eine 56-seitige Chronik und Festschrift. Wer ein Exemplar haben möchte, kann das Werk in der Kirche, im Haus der Begegnung oder im Pfarramt gegen eine Spende bekommen.

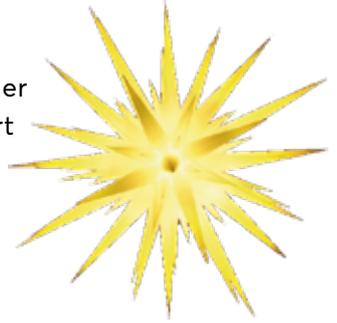
Ich danke allen Mitwirkenden am Fest, bei der Redaktion des Heftes und dem ganzen Team für ihre wertvolle Arbeit. Auch den Spenderinnen und Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden zum Jubiläum.



## Weihnachten in der Burg

Leichter Nieselregen bei zwei Grad Plus hielt die über 300 Gottesdienstbesucher nicht davon ab, den Familiengottesdienst an Heiligabend im Innenhof der Festung Lichtenau zu feiern. Die Kinder aus dem Teenkreis gestalteten zusammen mit Pfarrer Ebeling und dem Posaunenchor rund um die Weihnachtsgeschichte, die der Esel von Maria und Josef aus seiner ganz eigenen Sicht zu erzählen hatte. Ein großer Dank gilt den Mitwirkenden, dem Posaunenchor mit Verstärkung, den Pfadfinderinnen und Pfadfindern und allen Aufbauhelfern. Wir danken auch dem Staatsarchiv Nürnberg, dessen Leiter uns wohlwollend Zutritt zur Festung gewährt, und dem Chef vor Ort, Simon

Schütz, der mit unserem FSJler Luca den großen Stern montiert hat. Sehr stimmungsvoll waren auch die beiden Christbäume, die die Mitarbeiter unseres Bauhofs aufgestellt haben. Auch ihnen gebührt unser Dank!



## Freiwilliges Soziales Jahr – Luca Wellhöfer

Luca Wellhöfer leistet ein Freiwilliges Soziales (Diakonisches) Jahr in der Kirchengemeinde Lichtenau.

Hallo liebe Gemeinde, mein Name ist Luca Wellhöfer. Ich bin 16 Jahre alt und leiste zur Zeit ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kirchengemeinde.

Mit 12 Jahren bin ich nach Herpersdorf gezogen und wurde 2019 in Lichtenau konfirmiert.

Nach meiner Konfirmation habe ich als Mitarbeiter im Konfi-Kurs mitgeholfen und anschließend nach meinem Quali mich dazu entschieden, ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen.

Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem Bürotätigkeiten und Gartenarbeiten. Im Gemeindehaus bin ich für Ordnung und Sauberkeit zuständig.

Der Schwerpunkt ist allerdings die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ich arbeite in Jung-schar und im Teenkreis mit und begleite den Konfiks. An zwei bis drei Tagen in der Woche bin ich im Hort und im Kindergarten und unterstütze das pädagogische Personal.

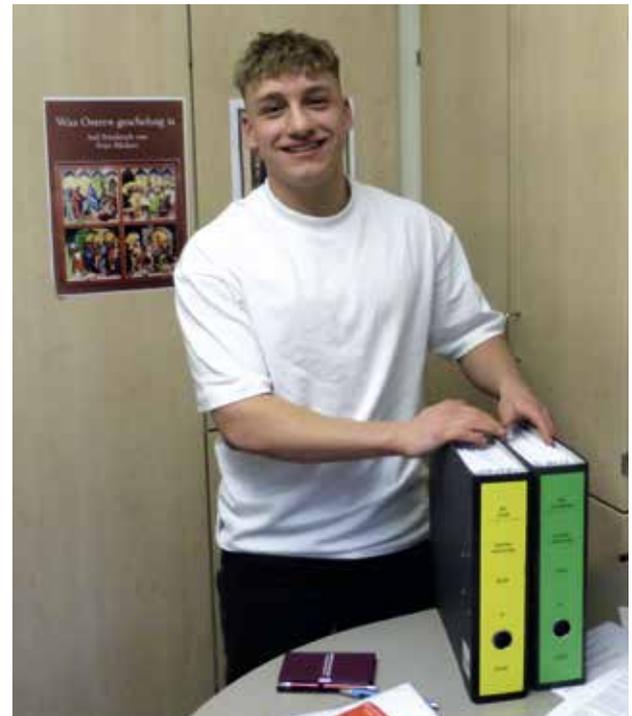
Im Haus der Begegnung unterstütze ich das Team bei den wöchentlichen Veranstaltungen.

Die Diakoniemitarbeiterinnen freuen sich über von mir geputzte Autos.

Unseren Mesner Heinz Preiß unterstütze ich ab und zu beim Mesnerdienst und bin als Kreuzträger unterwegs.

Mir gefällt besonders, dass meine Tätigkeit so abwechslungsreich und vielfältig ist.

Ab September werde ich eine Lehre als Stuckateur in Neuendettelsau beginnen.



# Dein Jahr für Lichtenau

Du bist fertig mit der Schule?

Du hast noch keinen Plan, ob du eine Ausbildung machst oder was du studieren willst?

Du willst aber auf jeden Fall deine Zeit sinnvoll nutzen?

Du kannst schon am 1. September 2022 starten?

Dann haben wir genau das Richtige für dich: Ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Evangelischen Kirchengemeinde Lichtenau.

Nähere Infos unter [www.evkilli.de](http://www.evkilli.de)



## Die Krabbelgruppe Lichtenau lädt ein

### Wann?

Jeden Donnerstag von 9:15 bis 10:45 Uhr.

### Wo?

Im Gemeindehaus Lichtenau, Pfarrgasse 2, im 1. Stock.

### Wozu?

Spieletreff für die Klein(st)en, gemütliches Beisammensein für die Eltern, gemeinsames Singen und Unterhalten und vieles mehr.

Wir freuen uns schon auf euch!

Eure Krabbelgruppe Lichtenau

P.S.: Bei Fragen einfach eine WhatsApp an 0151 50170189



## Jungschar

### Wir sind die Jungschar!

Unsere Jungschar ist eine starke Gruppe mit meist zwischen 15 und 20 Kindern (Jungscharlern).

Gemeinsam hören wir eine Geschichte aus der Bibel, singen Lieder, spielen Spiele, basteln und erleben Vieles mehr.

Wenn du in die 1. bis 4. Klasse gehst und Lust hast, mit uns Gott und Jesus kennenzulernen, dann komm doch mal vorbei! Wir treffen uns jeden Freitag von 16:30 bis 17:45 Uhr im Gemeindehaus, außer in den Schulferien.

Wir freuen uns auf dich!

Michaela Christ, Telefon 0171 3488681

Lea Meier

Luca Wellhöfer



## Teenkreis

Lieder, Andacht, Spiele, coole Aktionen ... all das gibt es bei uns im Teenkreis.

Der Teenkreis besteht derzeit aus etwa zehn Teenagern und vier Mitarbeitern. Wir treffen uns jeden Freitag von 18:00 bis 19:30 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses (außer in den Schulferien). Bei uns sind alle Teens von der fünften bis zur achten Klasse herzlich willkommen. Schau doch mal vorbei!

Vom 1. bis 3. Juli 2022 wollen wir eine Freizeit im Freizeithaus am Brombachsee veranstalten und freuen uns schon sehr darauf.

Auf den Bildern sieht man nur einen kleinen Teil des Teenkreises. Es ist also noch Platz für dich!

Hanna, Alisa, Luca und Nelly

**Kontakt:** Nelly Boß, Telefon 0170 8241066





## Konfi-Kurs

In Lichtenau feiern wir jedes Jahr am Sonntag Jubilate (dritter Sonntag nach Ostern) Konfirmation. Kurz danach beginnt ein neuer Konfi-Kurs, der auf die Konfirmation im darauffolgenden Jahr vorbereitet. Dazu werden alle Jugendlichen schriftlich eingeladen, die im Jahr der Konfirmation 14 Jahre alt werden.

Unsere Konfirmandenarbeit in Lichtenau verstehen wir als Teil der Jugendarbeit. Das Erleben von Gemeinde und Gemeinschaft stehen im Vordergrund. Unser Ziel ist es, dass die Jugendlichen eine lebenslange Freundschaft mit Gott schließen. Gleichzeitig ist die Konfi-Zeit eine intensive Zeit der Vorbereitung, des Lernens und der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Gemeinde.

Dokumentiert wird dies alles auf der Konfi-Card, die jeder Konfi am Anfang bekommt. Wir treffen uns dann wöchentlich zum Konfi-Kurs im Gemeindehaus. Außerdem besuchen die Jugendlichen regelmäßig die Gottesdienste und die Angebote der Kirchengemeinde für Jugendliche. Besondere Highlights sind Konfi-Tage auf dem Hirtenweg in Petersaurach oder in der Festung Lichtenau und die Konfi-Freizeit Chabba-Camp in Pappenheim.

Wer keine Einladung zur Anmeldung erhalten hat, oder noch nicht getauft ist, kann sich auch zum Konfi-Kurs anmelden. Einfach das Pfarramt kontaktieren.

## Konfi-Unterricht neu gedacht!

Ab Mai 2022 wird die Region West die Konfirmandenarbeit für die vier Kirchengemeinden Immeldorf, Lichtenau, Petersaurach und Vestenberg gemeinsam organisieren. Es finden wöchentliche Konfi-Treffs in zwei Kursgruppen (Immeldorf / Lichtenau und Petersaurach / Vestenberg) statt.

Grund für diese Veränderung ist die Kürzung der Pfarrstellen in der Evangelischen Landeskirche in Bayern. Von den Folgen sind auch wir unmittelbar betroffen. Allerdings sind wir sehr gut vorbereitet, da wir seit vielen Jahren in der Region West mehr oder weniger intensiv zusammenarbeiten.

Veränderung steht also vor der Tür. Ein wichtiger Baustein dieser Veränderung ist die Konfirmandenarbeit.

Für uns ist das die Chance, die Konfirmationszeit formal und inhaltlich frisch, neu zu gestalten.

Arbeit mit Konfis braucht ein neues Image, lebensnahe Inhalte und eine Form, mit der sich Jugendliche identifizieren können.

Deshalb arbeiten Dekanatsjugendpfarrer Christoph Bosch und Jugendreferent Benedikt

Schwab intensiv mit ihren Kolleginnen und Kollegen in der Region und im Dekanat zusammen, um unseren Konfis einen persönlichen Zugang zum Glauben zu ermöglichen. Die Kirche soll wieder als dynamischer Ort der Begegnung wahrgenommen werden, wo die Jugendlichen Gemeinschaft erleben können, ihnen Glaubens- und Lebensthemen begegnen, sie Spaß haben, von Jesus begeistert werden und wo sie geistliche Heimat finden dürfen.

Konkret sollen die ersten Schritte im Mai umgesetzt werden. Mit der Einladung zu einem gemeinsamen Anmeldegottesdienst am Freitag, dem 13. Mai, um 18:30 Uhr in Immeldorf werden die Eltern auch über alle wichtigen Termine und Inhalte informiert.

Wir sind gespannt, wie Gott uns auf diesem neuen Weg in den Gemeinden begleitet und führt und freuen uns riesig auf eine lebendige Konfirmandenzeit.



## Die Konfirmanden von 2022

Termine:

Sonntag, 8. Mai und Kirchweihsonntag,  
17. Juli, jeweils um 10:00 Uhr

**Wir wünschen unseren Konfis Gottes Segen und  
ihrer ganzen Familie einen frohen Festtag.**



”

Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (4. Mose 6, 24–26)

**Jonas Engelhardt** (Sonntag, 8. Mai)



”

Die Wege des HERRN sind richtig und die Gerechten wandeln darauf. (Hosea 14.10)

**Mina Theresa Elliott** (Sonntag, 8. Mai)



”

Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können mir Menschen tun? (Psalm 56,12)

**Linda Hödel** (Sonntag, 8. Mai)



”

Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst! (Josua 1,9)

**Marcela König** (Sonntag, 8. Mai)



Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut, denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst. (Josua 1,9)

**Amelie Pfeiffer** (Sonntag, 8. Mai)



Gott spricht: Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich. (Sprüche 8,17)

**Hannah Pfeiffer** (Sonntag, 8. Mai)



Christus spricht: Wenn ihr den Menschen ihre Fehler vergebt, wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben. (Matthäus 6,14)

**Chiara Prigge** (Sonntag, 8. Mai)



Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst! (Josua 1,9)

**Frieda Schmalfuß** (Sonntag, 8. Mai)



Selig sind, die das Gotteswort hören und bewahren. (Lukas 11,28)

**Hanna Schwarz** (Sonntag, 8. Mai)



Christus spricht: Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. (Matthäus 5,7)

**Marcel Seitzinger** (Sonntag, 17. Juli)

## Jahresrückblick der Pfadfinder Lichtenau

Die **Wanderratten** (15 bis 17 Jahre) treffen sich immer dienstags von 19:00 bis 20:30 Uhr und die **Silberfüchse** (eigentlich 11 bis 13 Jahre) immer dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr.

Da wir aktuell keine Gruppe für jüngere Pfadfinder (Wölflinge) haben, sind auch einige jüngere Kinder mit bei den Silberfüchsen. Unser Ziel für 2022 ist es, eine neue Gruppe aufzumachen.

Wer Fragen hat oder mal bei uns vorbeischauchen möchte, kann sich gerne an Sonja Keil (Telefon 01762 3243487), Michael Hui (Telefon 09872 9761006) oder Marcel Büttner (Telefon 01764 6561880) wenden, eine E-Mail schreiben ([impeesa@vcp-region-mitte.de](mailto:impeesa@vcp-region-mitte.de)) oder auf unserer Homepage vorbeischauchen ([www.vcp-lichtenau.de](http://www.vcp-lichtenau.de)).

Weitere Informationen zu Pfadfindern allgemein gibt es auch unter [www.vcp-region-mitte.de](http://www.vcp-region-mitte.de) und [www.vcp-bayern.de](http://www.vcp-bayern.de).

2021 hat für uns – wie für alle – mit einigen Einschränkungen begonnen, und so konnten wir uns letztlich bis nach den Pfingstferien nicht zu den Gruppenstunden treffen. Aber deshalb auf Pfadfinderei verzichten?! Keinesfalls! Wir haben (wie bereits einige Zeit im Jahr 2020) Online-Gruppenstunden über Jitsi und Discord gemacht. Jetzt werden sich manche fragen: Was machen Pfadfinder eigentlich online?

Nun, wenn man ein bisschen überlegt, kreativ ist, sich auf Neues einlässt und gut vernetzt ist (#pfadisbleiben), dann kann man auch online vor dem PC gemeinsam eine Menge machen, z.B.



Montagsmaler, Pantomime, Stadt-Land-Fluss, Pfadi-Bingo, Galgenmännchen, skribbl.io, garticphone ... und natürlich einfach quatschen und „zusammen“ Tee trinken!

Die Silberfuchse haben außerdem an der jährlich stattfindenden Postkarten-Aktion zum Thinking Day mitgemacht. Weltweit feiern am 22. Februar Pfadfinder den gemeinsamen Geburtstag von Olave und Robert Baden Powell (Gründer der Pfadfinderbewegung) mit unterschiedlichen Aktionen. Eine Aktion im deutschsprachigen Raum mit langjähriger Tradition ist die erwähnte Postkartenaktion. Man kann sich registrieren und be-



kommt die Adresse eines anderen Pfadfinders aus Deutschland, Österreich, der Schweiz oder auch Luxemburg und schickt ihm eine selbst gestaltete Postkarte. Gleichzeitig bekommt man natürlich auch eine Postkarte zurück.

Wir haben viele schön gestaltete Postkarten und Briefe bekommen und die ein oder andere Brieffreundschaft gegründet.

In den Osterferien waren die Silberfuchse jeder für sich oder mit der ganzen Familie oder den aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen entsprechend mit einem weiteren Haushalt in Lichtenau bzw. rund um Großhaslach unterwegs. Auf einem Postenlauf – das ist sozusagen die Pfadfindervariante der klassischen Schnitzeljagd – galt es unterschiedliche Aufgaben zu lösen.

An Pfingsten waren sogar unterschiedliche Gruppen aus der Region auf einem digitalen Postenlauf via Zoom und haben unter anderem ein Erste-Hilfe-Quiz, eine Einheit über Pfadfindergeschichte und ein Pfadfindertechnik-Memory gelöst, um Paul das Nilpferd für sich zu gewinnen. Gewonnen haben die Wanderratten und so wohnt Paul jetzt bei uns im Gruppenraum.

Aber machen wir uns nichts vor: die tollsten Online-Aktionen können nicht ansatzweise echte Gemeinschaft in den Gruppenstunden oder Lagerfeuerduft ersetzen, und so waren wir alle sehr froh, uns nach den Pfingstferien endlich wieder „live und in Farbe“ sehen zu können! Auch einige

neue Gesichter konnten wir in den Gruppenstunden begrüßen.

Anfang Juli ist es nun schon fast Tradition, dass wir auf die Stühle am Roggenberg vor dem Konfirmationsgottesdienst aufpassen. Und dieses Jahr haben wir uns kurzerhand entschlossen, das ganze Wochenende auf dem Roggenberg-Spielplatz zu zelten und endlich mal wieder zu genießen, was wir Pfadfinder so lieben: gemeinsam in der Natur Gemeinschaft erleben, spielen, basteln, lachen, singen, am Lagerfeuer sitzen, wenig schlafen und nach Rauch stinken. Schön war's! Ganz nebenbei haben wir außerdem einen längst vergessenen Schatz geborgen ...

Zum Sommerferienstart haben die Wanderräten zum zweiten Mal eine Filmnacht im Gemeindehaus gemacht. Dieses Mal das erste Mal komplett selbst organisiert vom Essen bis zum Beamer und ohne Gruppenleitung durchgeführt.



Nach den Sommerferien haben unsere Gruppenstunden in gewohnter Form wieder gestartet und Anfang Oktober jagten wir wie jedes Jahr gemeinsam mit vielen anderen Pfadfindergruppen in Nürnberg Mr. X.

Zum Jahresabschluss haben wir natürlich das Friedenslicht geholt und im Anschluss an den Gottesdienst an Heilig Abend in der Burg verteilt. Und auch wenn unsere Gruppenstunden zu dem Zeitpunkt leider schon wieder nur online stattfinden konnten, haben wir uns vor den Weihnachtsferien noch zur Waldweihnacht treffen können und draußen am Lagerfeuer eine kleine Andacht gefeiert, Wölflinge und Jungpfadfinder aufgenommen und Kinderpunsch getrunken.

Auch für 2022 haben wir wieder einige spannende Aktionen geplant und hoffen, dass möglichst viele davon tatsächlich stattfinden können!



## Frauentreff

Wir sind eine Gruppe von Frauen beider Konfessionen, die gerne lachen, etwas Neues kennenlernen und gemeinsam über das Leben nachdenken. Bei bis zu 15 kritischen Frauen gibt es viele Diskussionen, bei denen es manchmal heiß hergeht.

Unser Programm wird gemeinsam entworfen und jede von uns darf sich bei der Vorbereitung einbringen, aber natürlich nur freiwillig. Es ist genauso in Ordnung, wenn jemand nur kommt, zuhört und den Nachmittagsausflug oder den Abend genießt.

Eine Auswahl unserer Themen in den letzten Jahren:

- ◆ Mit Lampions zur Adventsfeier auf dem Roggenberg laufen
- ◆ Luther-Film anschauen
- ◆ Kegelabend
- ◆ Lieblingsbücher vorstellen
- ◆ Herbstschmuck basteln
- ◆ Theaterbesuche
- ◆ Mit dem Nachtwächter durch Heilsbronn
- ◆ Stadtfriedhof mit Alexander Biernoth
- ◆ Fuß-Wellness
- ◆ Filzen
- ◆ Unsere Themen für das laufende Jahr:
- ◆ Familienfilm "Heile Welt" mit Diskussion
- ◆ Schmuckwerkstatt
- ◆ Winterwandeltheater Bad Windsheim
- ◆ Texte von Gudrun Pausewang und Margot Käßmann
- ◆ Judenfriedhof Bechhofen

- ◆ Museum Rutzendorf
- ◆ Schaugarten Petersaurach
- ◆ Führung in Wolframs-Eschenbach

Im September planen wir unser neues Programm. Vorschläge und neue Ideen sind uns herzlich willkommen!

Da wir zwischen evangelischem Gemeindehaus, Haus der Begegnung und anderen Orten in Fahrgemeinschaften zusammenkommen, ist es am besten, Sie rufen gleich bei mir an, wenn Sie an einem Thema Interesse haben oder sich bei uns mit einbringen möchten.

Wir treffen uns in der Regel am letzten Mittwoch im Monat.

Ansprechpartnerin: Christiane Metzger

Telefon 09827 6361

E-Mail [hemeli@gmx.de](mailto:hemeli@gmx.de)



## Kirchenchor

Ursprünglich war der Kirchenchor ein gemischter Chor. Als der letzte Mann (aus Altersgründen, wurde mir gesagt) den Chor verlassen hatte, wurde kurzerhand als Frauenchor weitergesungen. So habe ich den Frauenchor 1996 kennengelernt. Offen für alles: Gesang und Geselligkeit war groß angesagt. Da hat man sich als neue Sängerin sofort wohl gefühlt.

Anfang 2001 habe ich die Leitung des Chors übernommen. Wir sind knapp 20 Sängerinnen im Alter von Anfang 20 bis über 80 Jahre. Generationskonflikte kennen wir nicht, da wir eines gemeinsam teilen: Die Freude an der Musik. Und das ist unser Motto: „Singen macht Spaß und singen tut gut.“

Aber wir singen nicht nur für uns: In regelmäßigen Abständen und zu den unterschiedlichsten Anlässen (z.B. mal an Ostern oder mal an Weihnachten) sind wir in der Kirche zu hören und zu sehen. Dementsprechend wird von mir das Liedgut ausgesucht. Hauptsächlich singen wir auf Deutsch, aber das hindert uns nicht, mal ein Lied in englischer Sprache oder auch etwas Ausgefalleneres zu probieren.

Gerade um neue Rhythmen, neue Sprachen und neue Lieder zu festigen (oder auch zu ler-



nen), fahren wir normalerweise einmal im Jahr für ein Probenwochenende fort. Das macht uns allen Spaß und bringt uns immer ein gutes Stück nach vorne und erleichtert die Probenarbeit unterm Jahr ein wenig.

Das ist uns sehr wichtig, denn diese gemeinsame Zeit zum Singen und dem abendlichen gemütlichen Beisammensein fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl enorm. Wir passen aufeinander auf und sind eine Gemeinschaft, und das hört man uns an.

Neue Sängerinnen und Sänger sind uns jederzeit herzlich willkommen. Einfach mal bei einer Probe vorbeischauen und schnuppern. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

### **Unsere Probenzeiten ab 2022:**

Immer mittwochs (außer in den Ferien) von 20:00 bis 21:30 Uhr im Haus der Begegnung, Marktplatz 6, 91586 Lichtenau.

### **Bei Fragen und Interesse** einfach melden bei:

Katrin Daubinger

Finkenstraße 19a, 91586 Lichtenau

Telefon 09827 72 77

Mobil 0172 9061348

E-Mail [katrin.daubinger@gmail.com](mailto:katrin.daubinger@gmail.com)

## Flötengruppe

1993 wurde unsere Flötengruppe ins Leben gerufen. Ursprünglich waren hauptsächlich Kinder und Jugendliche in der Gruppe, aber das hat sich im Lauf der Jahre geändert. Als ich 2003 die Gruppe übernommen habe, bestand sie hauptsächlich aus Erwachsenen. So ist es heute noch.

Besetzt sind wir momentan mit 4 Sopran-, 3 Alt-, 1 Quer-, 3 Tenor- und 2 Bassflöten. Gerne füllen wir die Stimmgruppen noch ein wenig auf, wobei wir keine Altersbegrenzung haben und uns über neue Flötenspieler\*innen einfach nur sehr freuen. Freude an der Musik und Lieder nach Noten spielen können (bis zu 2–3 Vorzeichen) sollte man jedoch mitbringen. An das mehrstimmige Spielen gewöhnt man sich durch die wöchentliche Übung sehr schnell.

Unser Repertoire ist sehr weit gefächert. So spielen wir Stücke aus dem Mittelalter, der Renaissance, dem Barock und der Romantik genauso wie Stücke aus dem Folk- oder auch Popbereich. Egal was gespielt wird, es muss zu uns passen und Spaß machen. Ob es ein kleines Stück ist oder mal ein großes Werk, entscheidet der Grund des Auftritts. Meistens treten wir in der Kirche auf und umrahmen die Gottesdienste (wie z.B. Weihnach-

ten oder Ostern) musikalisch. Jedoch durften wir schon zu anderen Anlässen spielen und wurden für Konzerte oder Weihnachtsfeiern als Gruppe eingeladen.

Lust bekommen, die Flöte mal wieder in die Hand zu nehmen? Dann einfach mal bei einer Probe vorbeischauen und schnuppern. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Unsere Probenzeiten haben sich ab 2022 geändert: Immer mittwochs (außer in den Ferien) von 18:00 bis 19:30 Uhr im Haus der Begegnung, Marktplatz 6, 91586 Lichtenau.

**Bei Fragen und Interesse** einfach melden bei:

Katrin Daubinger  
Finkenstraße 19a, 91586 Lichtenau  
Telefon 09827 72 77  
Mobil 0172 9061348  
E-Mail [katrin.daubinger@gmail.com](mailto:katrin.daubinger@gmail.com)

Um meine Gruppen zu schützen, befinden wir uns im Moment noch in der „Coronapause“ und warten „Omikron“ ab.



## Posaunenchor

### Rückblick

Das Jahr 2021 war auch für die Arbeit in unserem Posaunenchor über weite Teile vor allem durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen geprägt. Vom Jahreswechsel bis in den Juni hinein war kein Probenbetrieb möglich, die Auflagen zum Infektionsschutz von Seiten der politisch Verantwortlichen bzw. der evangelischen Kirche gestatteten keine Proben für Laienmusiker.

Sobald es jedoch wieder zulässig war, starteten wir erneut durch und möchten uns an dieser Stelle auch bei der Marktgemeinde Lichtenau bedanken. Diese gestattete uns die Nutzung der alten Schule in Immeldorf, wo es leicht war, die Abstandsregelungen einzuhalten. So konnten wir wieder gemeinsam üben und bereits im Juli zwei Gottesdienste im Freien mitgestalten.

Trotz des eingeschränkten Probenbetriebs hielten wir an unserer traditionellen Sommerpause fest und begannen erst im September mit einem Probenwochenende wieder mit dem Übungsbetrieb. Wie schon 2020 fand dieses pandemiebedingt in Immeldorf statt und war nicht wie vorher üblich mit einer Reise in ein Übernachtungshaus verbunden.

Dass sich die Probenarbeit gelohnt hat, stellen wir noch im September bei einem Freiluftgot-

tesdienst unter Beweis und gestalteten im Herbst weitere Gottesdienste mit.

Leider zwang uns die Delta-Welle wieder in eine Probenpause. Da der Kirchenvorstand jedoch bereits im Januar beschlossen hatte, an Heilig Abend einen Freiluftgottesdienst in der Festung abzuhalten, war es auch uns möglich, den Gottesdienst mitzugestalten, denn unter freiem Himmel durften wir musizieren und fanden auch genügend Bläser\*innen.

### Blechbläserausbildung von Kindern und Erwachsenen

Mit der gerade abklingenden Omikron-Welle begannen wir im Februar wieder mit dem Probenbetrieb. Auch unsere Jungbläser\*innen sind



## Liturgischer Chor

wieder im Übungsbetrieb. Dies ist besonders wichtig und erfreulich, da leider nicht alle Bläser\*innen bei der Stange geblieben sind. Wenn Sie also Lust haben, ein Blasinstrument zu erlernen – oder gar schon eines spielen können – und unseren Chor verstärken möchten, würden wir uns alle sehr freuen, wenn Sie sich bei uns melden. Denn nur wenn wir genügend Mitwirkende haben, können wir auch in Zukunft Gottesdienste musikalisch begleiten, getreu dem Motto: Gott zur Ehr, den Menschen zur Freud.

Unser Liturgischer Chor in Lichtenau sorgte als ehrenamtliche Eigeninitiative dafür, dass wir während der Beschränkungen der Corona-Pandemie dennoch wunderbare liturgische Gottesdienste feiern konnten. Er sang für die Gemeinde stellvertretend die Lieder im Gottesdienst, manchmal sogar mehrstimmig. Die Mitglieder haben den Gesang beibehalten und begleiten nun weiterhin den Introitus und die Anfangsliturgie, und das ab und zu auch mehrstimmig.

Große Freude und Trost haben sie den Gottesdienstbesuchern geschenkt und alle durchgetragen mit der Musik. Wir sind in Lichtenau sehr dankbar, dass wir diese lieben ehrenamtlichen Menschen haben.



## Die Evangelische Kindertagesstätte Lichtenau stellt sich vor

Das Angebot unserer Einrichtung richtet sich an Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren. Im Rahmen unserer Möglichkeiten nehmen wir auch Kinder mit Behinderung und solche, die von Behinderung bedroht sind, bei uns auf, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

In zwei Häusern in der Bergstraße und in der Finkenstraße sind die drei Fachbereiche **Krippe** (1 bis 3 Jahre), **Regelgruppe** (3 bis 6 Jahre) und **Hort** (6 bis 10 Jahre) untergebracht. In der Finkenstraße 17 gibt es 3 Krippengruppen mit je 12 Plätzen und eine altersgemischte Gruppe für 2- bis 4-Jährige mit 20 Plätzen.



„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“  
(Maria Montessori)

### Der Tagesablauf in der Krippe

Der Tagesablauf bietet den Kindern feste Orientierungspunkte, die ihnen in der Krippe Stabilität und Sicherheit geben.

- ◆ Von 7:00 bis 8:00 Uhr treffen sich alle Krippenkinder in einer gemeinsamen Gruppe,
- ◆ ab ca. 8:00 Uhr: Alle Kinder gehen in ihre eigenen Gruppen,
- ◆ 8:00 bis 9:00 Uhr: Freispielzeit mit geplanten Aktivitäten,
- ◆ ca. 9:00 Uhr: Aufräumzeit und Morgenkreis, danach gemeinsames Frühstück in der Gruppe,
- ◆ ca. 9:45 Uhr: Bewegen im Freien oder Freispielzeit mit geplanten Aktivitäten,
- ◆ ca. 11:15 Uhr: Aufräumzeit und Mittagessen,
- ◆ 12:00 Uhr: Schlafkinder gehen ins Bett oder zur Entspannungszeit,
- ◆ 12:00 bis 12:30 Uhr: Erste Abholzeit,
- ◆ ab 13:30 Uhr: Zweite Abholzeit.

Am Nachmittag wird gemeinsam gevespert und es finden geplante Aktivitäten statt. Selbstverständlich werden die Kinder auch außerhalb der Wickelzeit bei Bedarf gewickelt.

Haben Sie Fragen zum Tagesablauf, wenden Sie sich an das pädagogische Personal.

### Hort

Im Obergeschoss des Hauses ist der Hort mit 30 Plätzen untergebracht. Hier werden Schulkinder nachmittags von pädagogischen Fachkräften wie in einer großen Familie betreut. So sieht ein Tag im Hort aus:

- ◆ Ab ca. 11:15 Uhr: Ankunft im Hort mit dem Bus,
- ◆ danach Freizeit nach Wahl, die Kinder können frei wählen, was sie tun möchten (Garten oder Turnhalle sind in dieser Zeit stets eigenverantwortlich für die Kinder nutzbar),
- ◆ ab ca. 12:15 Uhr: Vorbereitung (Händewaschen, Tisch decken, beten) und Einnahme des gemeinsamen Mittagessens,

- ◆ anschließend folgt eine Entspannungszeit mit unterschiedlichen Entspannungsmethoden (z.B. Traumreisen, Massagegeschichten, zur Ruhe finden mit Musik oder in der Natur ...),
- ◆ ab ca. 13:15 Uhr: Hausaufgabenzeit (die Zeiten variieren je nach Schulschluss),
- ◆ danach haben die Kinder bei Angeboten, Gesprächskreisen oder beim „Chillen“ Zeit für sich,
- ◆ um ca. 15 Uhr finden wir uns zu einer Obst- und Keks-Pause noch einmal zusammen,
- ◆ ab 16: 30 Uhr beginnt die Aufräumzeit.

Wir gehen bei jedem Wetter nach draußen und auch Besuche im reservierten Waldstück und Spaziergänge gehören mit dazu!



### Ferien

Auch in den Ferien bieten wir den „Daheimgebliebenen“ Spaß und Action mit unseren individuellen Ferienprogrammen. Ausflüge in den Nürnberger Zoo sowie Golfstunden im Golfclub Lichtenau oder gemeinsames Kochen und Backen sind hier keine Seltenheit. Außerdem verbringen wir die Ferien immer gemeinsam (Eulen und Turmfalken) in der Finkenstraße.



### Kindergarten

In der Bergstraße in den beiden Gebäudeteilen finden 90 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren Platz. Hier wird im offenen Konzept gearbeitet. Dies bedeutet, jeder Raum hat seine eigene Funktion und ist nach den kindlichen Bedürfnissen ausgestattet. Die Kinder lernen dabei, sich selbst zu organisieren, z.B. wann und mit wem möchte ich wo spielen, wann habe ich Hunger und gehe ins Bistro essen ...

Offene Arbeit basiert auf der Reformpädagogik des französischen Lehrers Célestin Freinet und hat den Anspruch, das Kind in den Mittelpunkt zu stellen, „das Leben des Kindes, seine Bedürfnisse und seine Möglichkeiten“ zum Angelpunkt der Praxis zu machen.

Unser großes Haus bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten:

- ◆ Rollenspielzimmer,
- ◆ Bau- und Konstruktionsraum,

- ◆ Atelier,
- ◆ Lernwerkstatt und Forscherzimmer,
- ◆ Bücherecke,
- ◆ Ruheraum,
- ◆ Turnhalle,
- ◆ Garten,
- ◆ Werkraum.

Außerdem bieten wir den Kindern jeden Freitag einen religiösen Wochenabschluss in unserer Turnhalle an. Dabei wechseln sich unsere Erzieherinnen wöchentlich ab.



### Tagesablauf im Kindergarten

Da der offene Kindergarten sich jedoch nicht als Raum der grenzenlosen Freiheit versteht, schaffen wir den Kindern klare Regeln und Strukturen in unserem Tagesablauf.

- ◆ Ca. 7:00 Uhr: Der Kindergarten öffnet und alle Kinder befinden sich bis 8 Uhr in der Lernwerkstatt. Dort haben Sie die Möglichkeit zu puzzeln, kneten, Tischspiele zu machen, Bügelperlen zu stecken etc.,
- ◆ ca. 8:00 Uhr: Alle Funktionsräume öffnen sich. Die Kinder haben nun die Möglichkeit, sich auszusuchen wo sie gerne spielen möchten,

- ◆ 8:45 bis 9:15 Uhr: In jeder Stammgruppe findet ein Morgenkreis statt (Singen, Bilderbücher vorlesen, Geburtstag feiern etc.),
- ◆ ca. 9:45 Uhr: Freispielzeit, die Kinder dürfen sich nun wieder in den verschiedenen Räumen verteilen,
- ◆ ca. 11:45 Uhr: Abschlusskreis / Erzählkreis, die Kinder treffen sich noch einmal in Ihren Gruppen zu einem kurzen Kreis, wo sie ihren Gruppenerzieherern von dem erzählen, was sie am Vormittag erlebt haben,
- ◆ 12:00 bis 12:30 Uhr: Erste Abholzeit,
- ◆ ca. 12:30 Uhr: Es gibt Mittagessen für Warm- und Kaltesser (die Warmesser wurden vorher zum Essen angemeldet, die Kaltesser essen das Vesper, welches sie von zuhause mitgebracht haben),
- ◆ ca. 13:00 Uhr: Die Schlafkinder gehen schlafen,
- ◆ ab 13:30 Uhr: Zweite Abholzeit und die Nachmittagsfreispielzeit beginnt (der „Altbau“ ist geöffnet und es stehen der Konstruktionsraum, das Atelier, der Forscherraum und der Gang als Spielraum zur Verfügung),
- ◆ ab 14:00 Uhr: An verschiedenen Tagen finden die Projekte Flöte, Kochzwerge, Kritzelkids und Yoga für Kinder statt, außerdem gibt es einen „Wald-Tag“.

Die Kinder der beiden Häuser besuchen sich zudem auch gegenseitig in ihren Gruppen und nehmen dort an Angeboten teil.



## Kita-Lichtmess

Zwei Regenbogenkinder (Vorschulkinder) berichten vom Lichtmess-Gottesdienst am 9.2.2022:

„Wir waren in der Kirche und haben gebetet und gesungen. Da war ein Geschenk mit einem nackigen Baby und das war Jesus. Das Geschenk war in 187 Tücher eingepackt. Die Gitti war an dem Chefplatz, an dem der Meister immer steht. Da hat sie gesungen und gebetet. Wir haben ‚Einfach spitze‘ und ‚Du bist das Licht der Welt‘ gesungen.

„Manchmal bekommt man nicht immer das, was man möchte, aber wenn man dran bleibt, bekommt man es vielleicht. Dann haben wir noch einen Stern bekommen, der uns daran erinnert, dass Gott immer bei uns ist.“

### **Ergänzungen der Erzieherinnen:**

Die beiden Regelgruppen „Biber“, bestehend aus der früheren Fühse- und Hasengruppe, und die „Waschbären“, welche aus der früheren Wölfe- und Käfergruppe besteht, war am 9.2.2022 in der Dreieinigkeitskirche in Lichtenau und hat zusammen mit Pfarrer Bosch, der unsere Einrichtung in den Gottesdiensten begleitet, einen Lichtmess-Gottesdienst gefeiert.

Dabei haben wir an die Bibelgeschichte gedacht, in der Jesus als Baby von seinen Eltern in den Tempel gebracht wird und dort auf die alten und sehr gläubigen Menschen Simeon und Hannah getroffen ist, die sich sicher waren, dass sie vor ihrem Tod noch den Messias treffen, was dadurch in Erfüllung ging.

Das Geschenk war in ein Tuch in Form eines Herzens eingepackt und in neun weitere Tücher gehüllt, welche für die neun Monate stehen, in denen Jesus im Bauch von Maria herangewachsen ist.

Gemeinsam haben wir gesungen und gebetet und uns gegenseitig den Segen zugesprochen.



## Evangelische Kirchengemeinde Lichtenau gibt die Betriebsträgerschaft für die Kindertagesstätte ab

Nach langem und gründlichem Überlegen hat der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Lichtenau beschlossen, die Trägerschaft an der Kindertagesstätte abzugeben. Die Betriebsträgervereinbarung mit der Marktgemeinde Lichtenau für den ehemals kommunalen Kindergarten in der Finkenstraße wurde mehr als fristgerecht zum 31.8.2023 gekündigt.

Gleichzeitig sucht die Kirchengemeinde zum selben Termin für ihre eigene Kindertagesstätte in der Bergstraße eine neuen professionellen Träger aus dem kirchlich-diakonischen Bereich.

Der Kirchenvorstand hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht und hat diesen Beschluss erst nach mehreren ausführlichen Beratungsrunden gefasst. Vor allem die großen finanziellen Probleme für den Betrieb der KITA stehen im Hintergrund der Entscheidung.

Eine durch viele Kirchengemeinden immer kleiner werdende evangelische Gemeinde ist einfach nicht mehr in der Lage, eine solch große Aufgabe subsidiär für die Marktgemeinde zu leisten. Acht ehrenamtliche und fachfremde Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher

fühlten sich gemeinsam mit ihrem Pfarrer überfordert, für eine sehr große Einrichtung mit insgesamt über 200 Kindern in 9 bis 10 Gruppen mit einem Haushaltsvolumen von 1.400.000,00 € noch länger die Verantwortung zu übernehmen.

Hinzu kommt, dass bei der künftigen Planung der Pfarrstellen von Seiten der Landeskirche der Aufwand für die Trägerschaft einer Kindertagesstätte nicht mehr berücksichtigt wird. Somit werden die Kirchengemeinden gezwungen, Alternativen zu suchen und die Verantwortung für Kitas abzugeben.

Durch viele Kirchengemeinden deutlich schrumpfende Kirchengemeinden sind somit nicht mehr in der Lage, soziale Aufgabe in solchen Größenordnungen zu übernehmen.

Als die Kirchengemeinde vor fast 60 Jahren den ersten Kindergarten baute, war dies eine sozialdiakonische Pionierleistung. Heute sind Kindertagesstätten eine kommunale Pflichtaufgabe geworden, die subsidiär an unterschiedliche Trägerorganisationen weitergegeben werden.

Die evangelische Kirchengemeinde Lichtenau hat somit über Jahrzehnte über die Maßen

hervorragende Arbeit für alle Familien in Lichtenau geleistet, egal, ob sie evangelisch, katholisch oder religionslos waren.

Die finanziellen Probleme, deutliche Veränderungen in der Mitgliederstruktur und in der kirchlichen Landschaft sind nun der Anlass, konsequent zu handeln.

Gleichzeitig besinnt sich die Kirchengemeinde Lichtenau auf ihre Kernaufgaben und Kernkompetenzen, auf die sie sich künftig zu beschränken hat. Diese sind durch die biblische Botschaft klar zu benennen:

- ◆ Verkündigung des Evangeliums
- ◆ Gemeinschaft im Glauben erlebbar machen
- ◆ für die Seele sorgen

Dies geschieht in einer großen Vielfalt von Gottesdiensten für Menschen aller Altersgruppen, in zahlreichen Angeboten für Kinder und Jugendliche (Jungschar, Pfadfinder, Teenager, Konfi-Kurs, Jugendfreizeiten) und in der Begleitung von Menschen in besonderen Lebenssituationen und Stationen. Taufe und Taufvorbereitung für die Eltern, Tauferinnerungs- und Familiengottesdienste und Freizeiten für Familien. Begleitung

junger Paare auf ihrem Weg und bei der Hochzeit. Gemeinsames Feiern runder Geburtstage mitten im Leben. Zuletzt ist die Begleitung in Krankheit, beim Sterben und in der Trauer eine sehr wichtige Aufgabe. Damit ist eine kleine Gemeinde mit nicht mehr ganz einer Pfarrstelle in der Zukunft mehr als gut ausgelastet.

Wir sind bereits in Gesprächen mit möglichen Trägern und arbeiten gemeinsam mit der Marktgemeinde daran, einen guten Übergang zu ermöglichen und besonders für unser wertvolles Personal einen Betriebsübergang ohne jeden Nachteil zu ermöglichen.

Wir als Kirchengemeinde werden alles daran setzen, dass die Arbeitsplätze sicher bleiben und der weitere Betrieb einer KITA nahtlos möglich wird. Dies werden wir auch mit der Marktgemeinde entsprechend verhandeln.



Marktplatz 6, 91586 Lichtenau  
 Telefon 09827 7469  
 E-Mail diakoniestation.  
 lichtenau@t-onlinede

Der Diakonieverein erfüllt in enger Verbindung zu den Kirchengemeinden Lichtenau und Immeldorf den diakonischen Auftrag der Kirche vor Ort. Zu der Kernaufgabe „Ambulante Pflege“ ist inzwischen das Haus der Begegnung, Bildung und Betreuung gekommen, das ein vielfältiges Angebot für Menschen aller Altersgruppen bereit hat.

Unterstützend ist die Stiftung Diakonie und Kirche in Lichtenau tätig und hilft, noch mehr Gutes zu tun.

Ein starker Diakonieverein kann all das an Mehr leisten, was die Kranken- und Pflegekassen leider nicht zahlen. Ein starker Diakonieverein braucht aber viele Mitglieder. Dafür möchten wir Sie gewinnen. Mit einem Jahresbeitrag von 40,00 Euro können Sie gemeinsam viel Gutes tun.

Und das tut die Diakonie für Sie:

- ◆ Ambulante Pflege
- ◆ Häusliche Betreuung
- ◆ Haus der Begegnung

## Ambulante Pflege durch die Diakoniestation

### Für uns stehen Sie im Mittelpunkt!

- ◆ Für Sie ermöglichen wir eine Betreuung zuhause in der gewohnten Umgebung im Kreise Ihrer Angehörigen individuell nach Ihren Wünschen und entsprechend den Qualitätsvorgaben der Gesundheits- und Kranken- und Pflegekassen.
- ◆ Für Sie bieten wir aktivierende Pflege, um Ihre Eigenständigkeit so lange wie möglich zu erhalten.
- ◆ Für Sie schulen wir uns regelmäßig durch Fort- und Weiterbildung.
- ◆ Für Sie rechnen wir direkt mit den Pflege- und Krankenkassen ab.

### Grundpflege

- ◆ Teilkörper- oder Ganzkörperwäsche, Duschen / Baden, Mundpflege, Kämmen, Haarwäsche, An- und Auskleiden, Hautpflege u.v.m.
- ◆ Mobilisation und Lagerung, Hilfe beim Transfer
- ◆ Hilfe bei Inkontinenzproblemen
- ◆ Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- ◆ Betreuung u.v.m.

### Behandlungspflege

- ◆ Injektionen, Infusionen
- ◆ Wundverbände
- ◆ Stomaversorgung
- ◆ Kompressionsverbände
- ◆ Medikamentenabgabe
- ◆ und Vieles mehr

### Hauswirtschaftliche Versorgung

Unsere hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen tragen durch ihren Dienst dazu bei, dass Sie sich in Ihrem Zuhause wohl fühlen können und bei der Haushaltsführung unterstützt werden. Zum Beispiel durch:

- ◆ Einkaufen
- ◆ Zubereitung von Mahlzeiten
- ◆ Wäscheversorgung
- ◆ Reinigung der Wohnung

### Häusliche Betreuung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Sie oder ihre Angehörigen in die freundlichen und qualifizierten Hände unserer Mitarbeiterinnen und ehrenamtlichen Helfer zu geben. Petra Jank, Karin Dietz und Renate Stahl kommen auf Wunsch zu Ihnen nach Hause, um ihre Alltagskompetenzen zu fördern und zu erhalten und Sie als pflegende Angehörige zu entlasten. Die Betreuung kann bei vorhandenem Pflegegrad über den Entlastungsbeitrag oder über die Verhinderungspflege abgerechnet werden oder auch als Privatleistung, wenn Sie noch keiner Pflege bedürfen.

Anfrage unter Telefon 09827 7460 (Julia Hillmann oder Sonja Weiß)

### Sonstige Leistungen

- ◆ Sterbebegleitung und seelsorgerliche Betreuung
- ◆ Serviceleistungen / Privatleistungen nach Wunsch im Bereich der Pflege
- ◆ Beratung über Pflegegeld (37 Abs. 3 SGBXI)
- ◆ Vermittlung von Hausnotruf oder Essen auf Rädern
- ◆ Besorgung von Hilfsmitteln wie zum Beispiel Pflegebetten
- ◆ Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen über die Kranken- oder Pflegeversicherung
- ◆ Beratung und Anleitung
- ◆ Verhinderungspflege bei Urlaub oder Krankheit



## Haus der Begegnung

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr (außerhalb der Ferien).  
Telefon 09827 845 (Monika Haspel)



”

„Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40)



### **Auch in der Verwaltung umsichtig und kompetent – unsere neue Verwaltungskraft stellt sich vor**

Mein Name ist Manuela Hymon, ich bin 26 Jahre alt und ich wohne gemeinsam mit meinem Ehemann, unserer gemeinsamen Tochter und unserem Hund in Sachsen bei Ansbach. Ich bin seit 2016 bei der Diakonie Lichtenau im Bereich der Pflege als Gesundheits- und Krankenpflegerin und habe jetzt aufgrund familiärer Ereignisse in den Bereich der Verwaltung gewechselt.

### **Engagiert und zuverlässig – unsere Mitarbeiterinnen in der Hauswirtschaft**

Gabriele Bach  
Sabine Gottwald  
Margarete Jacob  
Andrea Schiefer  
Helga Seitz  
Barbara Wening



Martina Reuter



Julia Hillmann



Claudia Eschenbacher



Kristina Weiß



Petra Jank und Susanne Horn

**Hoch motiviert und kreativ  
für die Menschen – unser  
ehrenamtliches Team im HdB**

Gerti Baumann  
Renate Bogenreuther  
Christa Daubinger  
Roswitha Hartmann  
~~Petra Jank~~  
Marianne Nölp  
Gundi Philipps  
Renate Stahl

**Liebevoll zugewandt und kompetent – unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege**

Julia Hillmann (Pflegedienstleitung)  
Sonja Weiß ((stellv. Leitung)  
Claudia Eschenbacher  
Susanne Horn  
Hannelore Peiker  
Sieglinde Popp

Martina Reuter  
Carina Roß  
Christine Schiefer  
Andreas Schubert  
Kristina Weiß

Ganz individuell für den Einzelnen - unsere Mitarbeiterinnen in der häuslichen Betreuung: Karin Dietz, Petra Jank Renate Stahl

## Corona-Folgen gemeinsam bewältigen

**Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft. Spendenaufruf zur Frühjahrssammlung vom 28. März bis 3. April 2022**

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren hinterlassen. Die Auswirkungen sind psychische Folgen wie Vereinsamung, Ängste und Verunsicherung bis hin zu sozialer Isolation. Auch gesundheitliche Folgen wie Fettleibigkeit und Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen oder psychische Erkrankungen bei Erwachsenen treten auf. Hinzu kommen



in allen Bevölkerungsgruppen immer mehr Menschen, die unter der Krankheit „Long-Covid“ leiden. Dies macht auch vor Menschen in prekären Lebenslagen nicht Halt und verschlimmert deren Lebenssituation bis hin zur Perspektivlosigkeit. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen.



**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!**

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

20 Prozent der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45 Prozent der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35 Prozent der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zur KASA gibt es im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), beim Diakonischen Werk in Ihrer Nähe sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Joachim Wenzel, Telefon 0911 9354-314, E-Mail [wenzel@diakonie-bayern.de](mailto:wenzel@diakonie-bayern.de).

Ein Überweisungsträger liegt diesem Gemeindebrief bei. Vielen Dank für Ihre großzügige Spende!

## Tagespflege im Dekanat Windsbach

Unsere neue Tagespflege bietet Ihnen in neuen, großzügigen Räumlichkeiten im Therese-Stählin-Haus herzliche und professionelle Pflege und Betreuung im Dekanat Windsbach.

Als Gast der Tagespflege werden Sie sich wohlfühlen. Das umfangreiche Pflege-, Betreuungs-, Freizeit- und Beschäftigungsangebot stellt eine ganzheitliche Aktivierung und Förderung in den Mittelpunkt.

Dieses Betreuungsangebot bietet insbesondere für Ihre Angehörigen, die Ihnen eine liebevolle Pflege in den eigenen vier Wänden ermöglichen, eine Entlastung.

Sie leben in Ihrer gewohnten Umgebung und greifen bei Bedarf auf unser Angebot der Tagespflege zu. Modern und freundlich gestal-

tete Aufenthalts- und Ruheräume sowie eine große Terrasse ermöglichen eine individuelle Tagesgestaltung.

**Wir sind von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr für Sie da.**

So erreichen Sie uns:

Tagespflege im Therese-Stählin-Haus,  
Georg-Merz-Straße 1,  
91564 Neuendettelsau  
Petra Meidlinger, Pflegedienstleitung  
Telefon 09874 8-2712

E-Mail [tagespflege@diakonie-windsbach.de](mailto:tagespflege@diakonie-windsbach.de)  
[www.diakonie-windsbach.de](http://www.diakonie-windsbach.de)



## Beratungsangebote des Diakonischen Werkes Windsbach

### Familienpflege und Dorfhelferinnenstation

- ◆ Beate Hechtel, Einsatzleitung  
Telefon 09871 65597-11

### Familienerholung & Kurberatung

- ◆ Kerstin Ammermann  
Telefon 09871 65597-13

### Asylsozialberatung

- ◆ Katrin Stehle  
Telefon 0151 68405845

### Beratungsstelle Kirchliche Allgemeine Sozialberatung und Windsbacher Tafel

Familienpatenprojekt

- ◆ Iris Raab, Diplom-Sozialpädagogin  
(Termine nach Vereinbarung: Montag, Mittwoch und Donnerstag)  
Telefon 09871 65597-25  
Fax 09871 65597-26

### Suchtberatung

(in Kooperation mit der Diakonie Ansbach)

- ◆ Ingrid Straußberger, Diplom-Sozialpädagogin  
(Freitag und Donnerstagabend)
- ◆ Helmut Oechslein, Diplom-Sozpädagoge  
(Montag)  
Terminvereinbarung 0981 9690622  
(Montag 11.00 bis 12.00 Uhr offene Sprechstunde ohne Termin möglich)

### Beratungsstelle für seelische Gesundheit

#### – Sozialpsychiatrischer Dienst#

(in Kooperation mit der Diakonie Ansbach)

- ◆ Beate Walbrecht-Landes, Diplom-Sozialpädagogin (FH)  
Termin jeden Dienstag nach Vereinbarung  
Telefon 0981 14440

### Schuldnerberatung

(Kooperation Diakonie  
Weißenburg-Gunzenhausen)

- ◆ Markus Wilms  
Terminvereinbarung erforderlich  
Telefon 09841 997674  
Handy-Sprechzeiten: Dienstag und Freitag 13:00 bis 14:00 Uhr, Mittwoch 9:00 bis 12:00 Uhr unter Telefon 0159 04237238

### Diakonisches Werk Windsbach e.V.

Hauptstraße 16, 91575 Windsbach  
www.diakonie-windsbach.de  
Telefon 09871 65597-0  
Fax 09871 65597-12  
Kerstin Ammermann, Geschäftsführerin

## Besuchsdienste

### Besuchsdienst für Geburtstage und Neuzugezogene

Seit Anfang des Jahres 2018 ist ein Besuchsdienst in unserer Kirchengemeinde unterwegs.

Unsere Motivation ist es, dem Aufruf Jesu zu folgen und zu den Menschen hinzugehen. Dazu haben wir uns überlegt, ab Januar alle im Alter von 76 bis 79 Jahren zum Geburtstag zu besuchen und auch alle Neuzugezogenen.

Pfarrer Ebeling wird weiterhin die runden Geburtstage 70, 75 und 80 wahrnehmen. Ab 81 besucht der Pfarrer alle Gemeindeglieder zum Geburtstag.

Wir bitten Sie um offene Türen und offene Herzen und einen freundlichen Empfang. Mit unserem Besuch wollen wir Ihnen eine Freude machen und Ihnen zeigen, dass die christliche Gemeinde keinen vergisst. Das kleine Geschenk und eine Karte wollen Sie zum dankbaren Zurückschauen auf das vergangene Lebensjahr einladen.

### Feiern und Besuche zum 40., 50. und 60. Geburtstag

Verwundert schaut mich die 40-Jährige an, der ich als Kirchenvorsteher im Auftrag der Kirchengemeinde Lichtenau ein Geburtstagsgeschenk überreiche. „Ich bin doch noch gar nicht so alt, dass ich von der Kirche besucht werden muss.“ „Ja, doch“, entgegne ich: „Uns liegt es am Herzen, dass Kirche nahe bei den Menschen ist. Deswegen hatten wir im Kirchenvorstand die Idee, alle runden ‚Geburtskinder‘ zu besuchen.“

Außerdem laden wir mit dem Besuch alle herzlich ein, zum Abschluss des Geburtstagsjahres auf besondere Weise mit uns zu feiern. Für alle, die in einem Jahr ihren 40., 50. oder 60. Geburtstag feiern, gibt es am Anfang des folgenden Jahres einen „Mediterranen Abend“ mit Bildern, Musik und Essen und Trinken. Wir laden die jungen „runden“ Geburtstagskinder ein, mit uns rund um das Mittelmeer zu reisen.

Lassen Sie sich überraschen, wer zu Ihrem Geburtstag kommt. Im Jahr 2021 feierten wir die Geburtstage mit unserem Kirchweihgottesdienst und einem Festpaket „To-go“. Eine tolle Idee des Kirchenvorstandes.



## Eine christliche Kirchengemeinde ist keine Ein-Mann-Show

Alle Angebote unserer Kirchengemeinde leben von der ehrenamtlichen Mitarbeit vieler engagierter Menschen in unserer Gemeinde. Jede und jeder von ihnen bringt unterschiedlichen Begabungen dort ein, wo sie jeweils gebraucht werden – bei Lesungen in Gottesdiensten, in der Kirchenmusik, beim Posaunenchor, Kirchenchor oder Flötenchor. Ein Team von zehn Personen gestaltet die Programmnachmittage im Haus der Begegnung mit unterschiedlichen Themen. Junge Mütter gestalten Angebote für andere Mütter mit Kleinkindern. Eltern bringen sich tatkräftig bei den Veranstaltungen und Festen in der Kita mit ein. ‚Hitzebeständige‘ Männer stehen am Grill bei Festen und Gottesdiensten im Grünen. Andere backen Kuchen und verkaufen ihn für einen guten Zweck. Wieder andere gestalten Kindergottesdienste oder bereiten Familiengottesdienste vor.

Jugendliche engagieren sich als Mitarbeiter im Konfiks, im Kindergottesdienst, in der Jung­schar, bei Jugendgottesdiensten, Freizeiten oder beim Jugendcafé.

Computertech­nisch Begabte gestalten die Homepage oder machen das Layout des Gemein­debriefes. Andere liefern schöne Bilder und inter­essante Artikel und Interviews. Und zuletzt sorgen treue Austräger, dafür, dass die Drucksachen in die Briefkästen kommen. Wieder andere machen sich auf und besuchen ältere Menschen und die neu zugezogenen Gemeindeglieder. Spezialisten lassen sich sogar ausbilden, um Menschen mit Demenz zu begleiten oder Sterbende und Trauernde.

All das geht nur mit Ehrenamtlichen. Ein Pfar­rer kann da nur ermutigen und bitten, dass jeder seine Gaben einbringt.

Vielleicht ist ja auch für Sie etwas dabei. Sie sind uns herzlich willkommen.



## Das Kernstück des Gemeindelebens ist der sonntägliche Gottesdienst

Der sonntägliche Gottesdienst findet in der Regel um 10:00 Uhr in unserer Dreieinigkeitskirche statt. Als Evangelisch-Lutherische Gemeinde feiern wir den Gottesdienst nach der Grundform G1. Das ist im Wesentlichen die Deutsche Messe Martin Luthers.

Für den Ablauf des Gottesdienstes liegen Falblätter im Eingangsbereich der Kirche aus. Diese sind hilfreiche Begleiter in der Liturgie.

Am dritten Sonntag im Monat feiern wir unseren Hauptgottesdienst auch mit dem Heiligen Abendmahl. Alle getauften Christen sind dabei willkommen.

Immer wieder und immer öfter finden Sie **besondere Gottesdienste** im Jahreslauf. Dabei arbeiten wir auch mit den Nachbargemeinden in unserer Dekanatsregion West zusammen. Mit Vestenberg, Immeldorf und Petersaurach feiern wir gemeinsame Gottesdienste.

Wenn solche regionalen Gottesdienste an einem zentralen Ort stattfinden, dann haben alle anderen Orte keinen Gottesdienst.

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle besonderen Gottesdienste für 2022.



## „Godd lobm, des is unser Trosd!“

MundArt-Gottesdienst am Sonntag Laetare

**Sonntag, 27. März 2022, 10:00 Uhr**

Dreieinigkeitskirche Lichtenau

Musikalische Gestaltung:

Flötengruppe

Wittmanns Buam

Liturgie und Predigt:

Prädikantin Götz und Pfarrer Ebeling



## Ökumenisches Maiansingen

**Samstag, 30. April 2022, 19:00 Uhr**

Martin-Luther-Platz in Lichtenau

Musik:

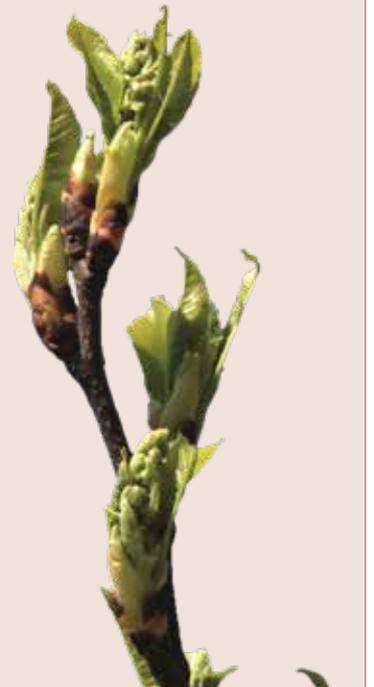
Chöre und Posaunenchor

Texte und Gebete:

Kaplan Dr. Marius Chrostowski

Pfarrer Ebeling

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Brotzeit.



## Wasser zum Leben

Tauferinnerungsgottesdienst für die ganze Familie

**Sonntag, 1. Mai, 10:00 Uhr**

Martin-Luther-Platz in Lichtenau

Mit einer musikalischen Überraschung!

Alle Kinder, die in den letzten Jahren getauft wurden, sind mit ihren Familien willkommen.

Anschließend besteht die Möglichkeit, zwanglos auf dem schönen Platz oder im Rosengarten zum Picknick zu verweilen. Bitte Decken und Picknickkorb selbst mitbringen. Für die Kinder werden Spiele angeboten.



## Kirche, wo die Menschen wohnen

Wir kommen mit zwei Andachten vor Ihre Haustür:

Am **Pfingstsonntag, den 5.6.2022**, kommen wir um 18:00 Uhr zur Freiluftandacht auf den Spielplatz in Herpersdorf.

Am **Sonntag, den 25.9.2022**, kommen wir um **18:00 Uhr** zu einer Diakonieandacht auf den Spielplatz Nelkenweg.

Für beide Andachten gilt: Wir bringen die Andacht und den Posaunenchor mit. Sie bringen Sitzgelegenheiten und alles, was Sie drum herum haben wollen, mit.



## Diakonie-Gottesdienst

**Sonntag, 20. März 2022, 10:00 Uhr**

Dreieinigkeitskirche Lichtenau

In einem festlichen Diakonie-Gottesdienst werden wir unsere neuen Mitarbeiterinnen einführen und verdiente Mitarbeiterinnen verabschieden.

Andrea Reißmann hat acht Jahre lang umsichtig die Verwaltungsaufgaben in unserer Station und für den Verein wahrgenommen. Sorgfältig und gewissenhaft stand sie dem Vorstand und der Pflegedienstleitung zur Seite. Wir danken ihr herzlich für ihre Arbeit und werden diese Dankbarkeit im Gottesdienst zum Ausdruck bringen.



*Andrea Reißmann*

## Pfingstmontag

**Montag, 6.6.2022, 10:00 Uhr**

Gottesdienst für die Region West in Gleizendorf im Grünen vor der Kirche



## Sommerabendgottesdienst

**Sonntag, 3.7.2022, 18:00 Uhr**

Sommerabendgottesdienst für die Region West in Fronhof bei Vestenberg

Mit Posaunenchören und  
Pfarrerin Geißelsöder



## Gottesdienst für die ganze Familie

**Sonntag, 24. Juli, 10:00 Uhr**

auf dem Roggenberg in Lichtenau

Mit den Posaunenchören der Region West

Anschließend Mittagessen, Kinderprogramm,  
Kaffee und Kuchen.



## Gedenktag der Reformation

**Montag, 31.10.2022, 19:30 Uhr**

Musikalische Abendandacht für die Region  
West in der Festung Lichtenau

Mit Posaunenchören und Pfarrer Ebeling



**AM ANFANG  
WAR DAS WORT**



**LUTHER**  
**2022**  
505 JAHRE  
REFORMATION

## Fränkischer Advent in Lichtenau

**Donnerstag, 8.12.2022, 16:00 Uhr**

Dreieinigkeitskirche Lichtenau

Musik:

Flötengruppe

Kirchenchor

Zithertrio Gramsamer

Neuer Männerchor Berlin

Kernfrankentrio

Lichtenauer Dreigesang



## MundArt-Gottesdienst

**Sonntag, 28.8.2022, um 18:00 Uhr**

Martin-Luther-Platz in Lichtenau

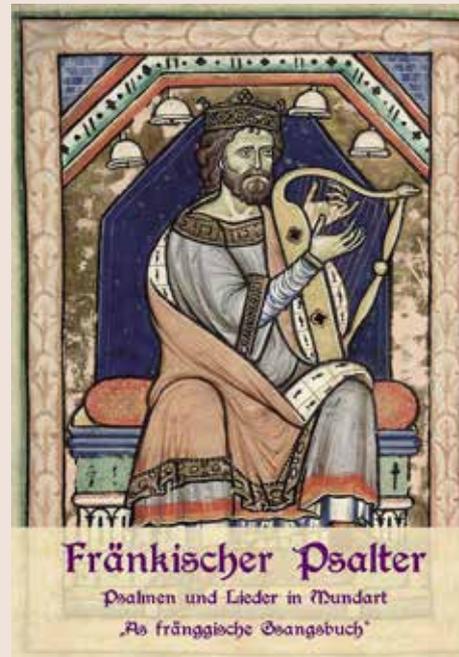
Gottesdienst für die Region West

Miwirkende:

Wittmanns Buam, Posaunenchöre

Mit Pfarrer Ebeling und Prädikantin Götz

Anschließend Imbiss



## Studienreisen

*Wem Gott will rechte Gunst erweisen,  
den schickt er in die weite Welt.  
Dem will er seine Wunder weisen  
in Berg und Tal und Strom und Feld.*

Wenn Sie gerne die weite Welt entdecken wollen, fremde Kulturen und deren Geschichte erleben, den Horizont erweitern und gleichzeitig in guter Gesellschaft und mit geistlicher Begleitung in einer Gruppe unterwegs sein wollen, dann sind Sie herzlich eingeladen mitzureisen.

### Irland

Vom 15. bis 22. September 2022 geht es nach Irland unter dem Motto „Irland, Grüne Insel, Wiege des Glaubens“.

Es sind noch Plätze frei. Infos bei Pfarrer Claus Ebeling, Uhlandstraße 1, 91586 Lichtenau, Telefon 09827 247, E-Mail pfarramt.lichtenau@elkb.de



”

*„Die Welt ist ein Buch, und wer nicht reist, liest davon nicht eine einzige Seite.“ (Augustinus Aurelius, 354–430)*

### Malta

Im Oktober 2023 geht es dann auf die Insel Malta, ein wenig auf den Spuren des Apostels Paulus und der überaus freundlichen Eingeborenen.



”

„Nach unserer Rettung erfuhren wir, dass die Insel Malta hieß. Die Eingeborenen – keine Griechen – waren überaus freundlich zu uns.“ (Apostelgeschichte 28,1-2)

### Israel

Für 2024/2025 ist dann eine große Reise für circa zwei Wochen ins Heilige Land geplant.

*Ins Heilige Land?*

*Ins Heilige Land zu pilgern ist mühsam  
und gering nur der Nutzen*

*Den König, den du suchst,  
wirst du dort nicht finden,  
es sei denn, er ist dein Weggefährte*



## Taufe von Kindern und Erwachsenen



### Aufnahme in die christliche Gemeinde

Die Taufe ist die festliche Aufnahme eines Menschen in die christliche Gemeinde. Im Taufgottesdienst gießt dabei die Pfarrerin oder der Pfarrer einige Tropfen Wasser über den Kopf des Täuflings.

Das Ritual geht zurück auf die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer, die in der Bibel geschildert wird. Die Taufe ist ein Sakrament, das alle Christen miteinander verbindet. Sie ist im Leben eines Menschen einmalig und unwiderruflich.

### Taufgottesdienste

Taufen finden grundsätzlich im Gottesdienst statt. Taufsonntag ist in der Regel der erste Sonntag im Monat. Rufen Sie einfach im Pfarramt an und erfragen Sie die möglichen Termine.

Wenn ein Termin gefunden ist, dann besucht Sie Ihr Pfarrer zu einem Taufgespräch. Zuvor erhalten Sie ein Anmeldeformular. Außerdem benötigt das Pfarramt eine Geburtsurkunde des Täuflings. Mindestens ein Elternteil muss Mitglied der evangelischen Kirche sein.

### Wer kann Pate oder Patin werden?

Alle, die Mitglied der evangelischen Kirche, konfirmiert und mindestens 14 Jahre alt sind, können Paten werden. Angehörige anderer christlicher Kirchen können das meist auch, sofern diese Kirchen die Magdeburger Erklärung über die wech-

seitige Anerkennung der Taufe unterzeichnet haben. Dazu zählen neben der evangelischen und der römisch-katholischen Kirche auch viele orthodoxe, altorientalische und andere evangelische Kirchen. Um sicher zu gehen, besprechen Sie Ihre Patenwünsche in jedem Fall mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin, der oder die das Kind taufen soll.

Wer nicht getauft ist, keiner christlichen Kirche angehört oder ausgetreten ist, kann nicht Taufpate werden.

Jugendliche, die nicht getauft sind, können am Konfi-Kurs teilnehmen und werden dann während der Konfi-Zeit getauft.

Erwachsene können sich durch einen Taufvorbereitungskurs bei ihrem Pfarrer auf eine Taufe vorbereiten.



## Kirchliche Trauung

Die kirchliche Trauung wird mit einem Gottesdienst gefeiert, in dem zwei Menschen vor Gott und der Gemeinde versprechen, ihren weiteren Lebensweg gemeinsam zu gehen. Für ihre Ehe bitten sie um Gottes Segen.

Voraussetzung für die kirchliche Trauung ist die Eheschließung auf dem Standesamt, nur damit sind die Partner nach staatlichem Recht verheiratet. In der evangelischen Kirche ist die Ehe kein Sakrament.

In der Regel setzt eine evangelische Trauung die Kirchenmitgliedschaft beider Ehepartner voraus. Gehört ein Ehepartner der evangelischen, der zweite einer anderen christlichen Kirche an, kann an der evangelischen Trauung auch ein Geistlicher oder eine Geistliche der anderen Konfession beteiligt werden.



### **An wen wende ich mich, wenn ich kirchlich heiraten möchte?**

Bitte kontaktieren Sie rechtzeitig Ihre Kirchengemeinde, um Ihre kirchliche Trauung anzumelden und ein Traugespräch mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin zu verabreden. Das darf gerne ein Jahr im Voraus sein.

Soll die Trauung in einer anderen Gemeinde als der Heimatgemeinde stattfinden, benötigen Sie eine Zustimmungserklärung. Dieses Dimissoriale bekommen Sie von Ihrer Kirchengemeinde. Wenn die Trauung von einem anderen Pfarrer geleitet werden soll, dann braucht es dazu die Zustimmung des zuständigen Pfarrers der Kirchengemeinde vor Ort. Er erteilt dann die sogenannte Zession.

Bitte nehmen Sie gleichzeitig Kontakt zu der Kirchengemeinde auf, in der Sie sich trauen lassen möchten.

### **Trauspruch**

Zur Hochzeit sucht das Brautpaar einen Bibelvers aus, der den gemeinsamen Weg begleitet. Sie sind auf der Suche nach einem Trauspruch? Die Bibelspruch-Suche von [evangelisch.de](http://evangelisch.de) und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern hilft, in drei Schritten einen passenden Vers zu finden.

## Begleitung Sterbender und Hilfe und Begleitung im Trauerfall

### Gut vorbereitet für die letzte Reise

Haben Sie sich schon einmal gefragt, „Wie soll meine letzte Reise sein? Was gehört in meinen Rucksack oder meinen Koffer? Und wer soll mich begleiten und wohin?“

Schauen wir einfach ein Stück voraus. Mit unserem Verstand, unserem Herzen und unserem Glauben. Niemand weiß, wann es Zeit ist, die letzte Reise anzutreten. Aber die intensive Beschäftigung mit dem schwierigen Thema Sterben kann es uns leichter machen loszulassen, gelassener darauf zuzugehen und alles Wichtige rechtzeitig zu regeln.

Wir möchten Sie einladen, sich darauf einzulassen. Wir begleiten Sie.

### Miteinander reden

Wer auf eine Reise gehen will, spricht immer wieder gerne über Zeit, Ort und mögliche Erlebnisse, um sich einzustimmen.

Bei der letzten Reise ist das anders. Trotzdem ist es ein guter Gedanke, frühzeitig mit Ihren Angehörigen und Freunden darüber zu sprechen. Das ist sicher nicht einfach und braucht einen Moment der Ruhe und Gelassenheit.

Schon der Gedanke, dass man jemanden unwiederbringlich gehen lassen muss, löst oft heftige Gefühle und Befürchtungen aus. Und für Sie als Reisende ist die Vorstellung, Menschen zurück zu lassen, oft eine große Belastung.

Doch miteinander zu reden – auch unter Tränen – kann Ängste verringern und in gleichem Maße gegenseitige Wertschätzung und Liebe zeigen. Und vielleicht sind Ihre Angehörigen und Freunde auch froh, dass Sie das Thema ansprechen, um ihre eigenen Gedanken aussprechen zu können.

### Mögliche Fragen für ein Gespräch ...

- ◆ Was wünschst du dir für den letzten Moment? Wer soll bei dir sein?
- ◆ Wie geht es dir, wenn du an das Sterben denkst?
- ◆ Glaubst du an ein Leben nach dem Tod?
- ◆ Gibt es etwas, das dich trösten kann, wenn ich vor dir sterbe?
- ◆ Was willst du von mir wissen, damit du für mein Begräbnis sorgen kannst?
- ◆ Gibt es ein Lied, einen Bibelspruch, ein Buch, das dir besonders wichtig ist?
- ◆ Was wünschst du dir für unsere Familie, unsere Kinder?

Bitte scheuen Sie sich auch hier nicht, Ihren Pfarrer bei ihren Fragen mit einzubeziehen. Vor allem aber dürfen Sie ihn auch rufen, wenn ein sterbender Mensch zu begleiten ist. Er kommt gerne.

### Endlichkeit und Verlust

Nach christlichem Glauben schenkt Gott das Leben und er behält es zugleich in seiner Hand. Eines Tages beendet der Tod jeden irdischen Lebensweg. Er reißt einen Menschen aus der Gemein-

schaft mit seiner Familie und seinen Freunden. Eine kirchliche Trauerfeier und Bestattung sind Möglichkeiten, den Abschied zu gestalten und die Hinterbliebenen zu begleiten. Ein Grab gibt der Trauer einen Ort.

Oft äußern Menschen vor ihrem Tod Wünsche hinsichtlich ihrer Beerdigung. Diese Wünsche sollten nach Möglichkeit respektiert werden. Wenn keine Wünsche bekannt sind, entscheiden die nächsten Verwandten. Sprechen Sie mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer über die Trauerfeier, die Liedauswahl und mögliche Formen der Bestattung.

Normalerweise übernimmt der Pfarrer der Kirchengemeinde die Bestattung, wo der oder die Verstorbene zuletzt gemeldet war. Es reicht ein Anruf, um diesen zu informieren. Der Pfarrer setzt sich dann wegen eines Bestattungsgesprächs mit der Familie in Verbindung. Manchmal stellen auch Bestatter den Kontakt her.

Wer aus der Kirche austritt, verzichtet damit auch auf eine kirchliche Trauerfeier. In der Regel werden daher nur Mitglieder der evangelischen Kirche kirchlich bestattet.

### **Was ist eine Aussegnung?**

Wenn ein Mensch zu Hause stirbt, dann ist die Aussegnung eine sehr schöne und hilfreiche Möglichkeit, einen ersten Abschied zu gestalten und die trauernden Angehörigen zu begleiten.

Ein solcher Abschiedssegens ist aber auch an anderen Orten denkbar: Am Sterbebett zu Hause, im Krankenhaus, im Hospiz, im Alters- und Pflegeheim oder im Abschiedsraum des Bestattungsunternehmens. Fragen Sie Ihren Pfarrer um Rat und äußern Sie Ihre Wünsche. Auch die Seelsorgerinnen und Seelsorger in Krankenhäusern, Altenheimen oder Pflegeeinrichtungen können Sie danach fragen.

### **Wie läuft eine Trauerfeier ab?**

Es gibt inzwischen sehr unterschiedliche Formen von Trauerfeiern. Diese werden im Wesentlichen davon bestimmt, ob eine Erdbestattung oder eine Feuerbestattung gewünscht wird. Heilsam für die Trauerarbeit ist es, wenn keine zu lange Zeit (ca. drei bis fünf Tage) zwischen dem Tod und dem Trauergottesdienst liegt. Über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Gestaltung berät Sie ebenfalls gerne Ihr Pfarrer.



## Seelsorge

Liebe Gemeindeglieder,

immer wieder erfahre ich im Nachhinein, dass Menschen im Krankenhaus waren und gerne einen Besuch des Pfarrers gehabt hätten. Ich würde das auch wirklich gerne tun, wenn ich von den Betroffenen oder den Angehörigen informiert werden würde.

Gott hat mir zwar viele gute Gaben gegeben, aber eben nicht die des Hellsehens. Und darum



bin ich darauf angewiesen, dass Sie mich informieren. Besonders, weil ich mich immer wieder mal vergeblich auf den Weg nach Neuendettelsau oder Ansbach gemacht habe, um dann zu erfahren, dass der Patient schon wieder entlassen worden ist.

Scheuen Sie sich also nicht, Bescheid zu geben. Auch der Anrufbeantworter hört gerne, wenn Sie den Namen des Patienten, Ihre Telefonnummer und die Zimmernummer im Krankenhaus nennen.

Menschen, die von unserer Diakonie betreut werden, brauchen ihren Besuchswunsch nur an die Schwestern weitergeben. Diese haben Anweisung, mich umgehend zu informieren.

Wenn Sie aus dem Gebiet der Kirchengemeinde wegziehen, z.B. zu pflegenden Angehörigen oder in ein Pflegeheim, dann werden Sie automatisch Mitglied Ihrer neuen Wohnsitzgemeinde. Wenn Sie weiterhin Mitglied der Kirchengemeinde Lichtenau bleiben wollen und vom Lichtenauer Pfarrer betreut werden wollen, dann können Sie das mit einem formlosen Antrag an das Pfarramt einfach tun.

Ihr Pfarrer Claus Ebeling

## Pfarramt Lichtenau

**Bürozeit:** Dienstag und Mittwoch von 9:00–12:00 Uhr, Gudrun Stählin

**E-Mail:** pfarramt.lichtenau@elkb.de

**Homepage:** www.evkali.de

**Pfarrer Claus Ebeling,**

Telefon 09827 247, 0151 40145371

**Vertrauensfrau** des Kirchenvorstandes:  
Monika Göz, Telefon 09827 5616019

**Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes:**  
Monika Haspel, Telefon 09827 845

**Spendenkonto:**

VR-Bank Mittelfranken West e.G.

IBAN DE22 7656 0060 0000 2013 83

### Spendenkonto

Konto Nr. 201383

BLZ 76560060

IBAN DE22 7656 0060 0000 2013 83

VR-Bank Mittelfranken West e.G.

### Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben vom  
Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenau.

Verantwortlich: Pfarrer Claus Ebeling, Uhlandstraße 1,  
91586 Lichtenau

Layout: Dieter Stockert, Ansbach

Druck: Rainbowprint, Würzburg

© Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

### Bildnachweise

Titelbild: Fotofreunde Lichtenau; Foto 4: privat; Fotos S: 5: privat; Fotos S: 7: privat; Cartoon S: 8: ???; Foto S: 9: ???; Fotos S: 10–12: privat; Zeichnung S: 13: Der Gemeindebrief; Foto S: 14: privat; Zeichnung S: 15: FreeWiki; Fotos S: 16–18: Nelly Boss; Logos S: 17: Evangelische Jugend; Logos S: 20: VCP; Foto S: 20: privat; Foto S: 21: Becker; Foto S: 22: Ebeling; Foto S: 23: ???; Fotos S: 24–25: privat; Fotos S: 26: Ebe-

ling; Foto S: 29: ???; Foto S: 30: privat; Foto S: 31: Reißmann; Logo S: 32: ???; Fotos S: 33–34: Kita Lichtenau; Fotos S: 36: privat; Grafik S: 36: Kees de Koort; Foto S: 37: Ebeling; Fotos S: 38: privat; Grafik S: 38: Der Gemeindebrief; Foto S: 39: Diakonie Bayern; Fotos S: 40–41: privat; Foto S: 43: Der Gemeindebrief; Foto S: 47: EKD; Foto S: 49: Diakoneo

Sonntag Laetare, 27.3.2022	10:00 Uhr	MundArt-Gottesdienst, Pfarrer Ebeling / Prädikantin Götz, Flötengruppe, Wittmanns Buam
Sonntag, 10.4.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis, Pfarrer Ebeling
Gründonnerstag, 14.4.2022	10:00 Uhr	Senioren-gottesdienst mit Abendmahl, Kirche / Haus der Begegnung, Pfarrer Ebeling
	18:30 Uhr	Jugendgottesdienst für die Region West in Immeldorf, Pfarrer Bosch
Sonntag, 17.4.2022	5:30 Uhr	Einladung zur Osternacht in Immeldorf
	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl, Kirchenchor, Pfarrer Ebeling
Samstag, 30.4.2022	19:00 Uhr	Gottesdienst zum Ökumenischen Maiansingen auf dem Martin-Luther-Platz in Lichtenau mit anschließender Brotzeit, Posaunenchor, Flötengruppe, Kirchenchor, Chorgemeinschaft, kath. Kirchenchor
Sonntag, 1.5.2022	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung auf dem Martin-Luther-Platz in Lichtenau, Pfarrer Ebeling
Sonntag, 8.5.2022	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation, Posaunenchor, Pfarrer Ebeling
Sonntag Kantate, 15.5.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchenchor, Flötengruppe, Prädikantin Götz
Himmelfahrt Donnerstag, 26.5.2022	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst unter freiem Himmel in Immeldorf, Pfarrer Rühr
Sonntag, 29.5.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zur Verabschiedung von Gudrun Stählin, Pfarrer Ebeling
Pfingstsonntag, 5.6.2022	18:00 Uhr	Freiluftandacht in Herpersdorf, Posaunenchor, Pfarrer Ebeling
Pfingstmontag, 6.6.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst für die Region West in Gleizendorf im Grünen vor der Kirche
3. Sonntag nach Trinitatis, 3.7.2022	18:00 Uhr	Sommerabendgottesdienst für die Region West in Fronhof bei Vestenberg, Pfarrerin Geißelsöder
Sonntag, 17.7.2022	10:00 Uhr	Kirchweih-Festgottesdienst mit Abendmahl, Konfirmation von Marcel Seitzinger, Posaunenchor, Pfarrer Ebeling
6. Sonntag nach Trinitatis, 24.7.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst im Grünen am Roggenberg in Lichtenau für die Region West, Pfarrer Ebeling

11. Sonntag nach Trinitatis, 28.8.2022	18:00 Uhr	Mundart-Gottesdienst auf dem Martin-Luther-Platz in Lichtenau für die Region West mit Imbiss, Pfarrer Ebeling / Prädikantin Götz
Sonntag, 25.9.2022	18:00 Uhr	Diakonieandacht, Spielplatz Nelkenweg in Lichtenau, Posaunenchor, Pfarrer Ebeling
Sonntag, 2.10.2022	10:00 Uhr	Erntedank-Sonntag
Sonntag, 16.10.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl, Posaunenchor, Pfarrer Ebeling
Reformationstag Montag, 31.10.2022	19:30 Uhr	Andacht für die Region West, Festung Lichtenau, Posaunenchöre, Pfarrer Ebeling
Mittwoch, 16.11.2022	17:30 Uhr	Buß- und Betttag: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ebeling
Sonntag, 22.11.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken und mit Abendmahl, Pfarrer Ebeling
Sonntag, 27.11.2022	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum 1. Advent, Flötengruppe, Kirchenchor, Pfarrer Ebeling
Samstag, 3.12.2022	18:00 Uhr	Konzert zum Weihnachtsmarkt, Bläserkreis des Dekanates Windsbach
Sonntag, 4.12.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt, Posaunenchor, Pfarrer Ebeling
4. Advent Sonntag, 18.12.2022	16:00 Uhr	Fränkischer Advent in Lichtenau
	15:00 Uhr und 17:30 Uhr	Krippenspiel in Petersaurach
Samstag, 24.12.2022	17:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Heiligabend, Festung Lichtenau, Posaunenchor, Pfarrer Ebeling
	21:30 Uhr	Fränkische Christmette, Pfarrer Ebeling
Erster Weihnachtstag Sonntag, 25.12.2022	9:00 Uhr	Festgottesdienst in Immeldorf, Pfarrer Rühr
Zweiter Weihnachtstag Montag, 26.12.2022	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl, Flötengruppe, Kirchenchor, Pfarrer Ebeling
Altjahrsabend Samstag, 31.12.2022	16:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss, Posaunenchor, Pfarrer Rühr
Neujahrstag Sonntag, 1.1.2023	16:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Rühr

